

Baden-Württemberg

Karl-Heinz Häußler für seine Verdienste geehrt

VdAW-Vizepräsident erhielt Gerhard-Weiser-Medaille – Besonderes Engagement für den Berufsnachwuchs

Der Vizepräsident des Verbandes der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW), Karl-Heinz Häußler, ist jetzt von Baden-Württembergs Landwirtschaftsminister Peter Hauk für besondere Verdienste um die Landwirtschaft, den ländlichen Raum und die Kulturlandschaft mit der Gerhard-Weiser-Medaille ausgezeichnet worden.

Nach Angaben des VdAW wurde Häußler am 8. Februar 1945 als Sohn eines Schmiedemeisters in Heiligkreuztal geboren. Nach seiner Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker habe er als Meister den elterlichen Betrieb übernommen. Im Jahr 1974 sei durch die Mitarbeit von Häußlers Frau Adelinde der Betriebszweig Backofenbau entstanden. Außerdem habe er sich von 1984 bis 1993 ehrenamtlich im Gesellenprüfungsausschuss, in der Landmaschinenmechaniker-Innung Oberschwaben und als Landesinnungsmeister des Landmaschinenhandwerks in Baden-Württemberg engagiert. Darüber hinaus sei Häußler im Bundesfachausschuss für Prüfungswesen des Kultusministeriums, im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Ulm und in der Hauptarbeitsgemeinschaft des Deutschen Landmaschinenhandels aktiv gewesen.

Im Jahr 1993 sei er zum VdAW-Präsidenten gewählt worden. Zehn Jahre später sei er satzungsgemäß in das Amt des Vizepräsidenten gewechselt, das er bis heute bekleide. Von 1998 bis 2014 habe Häußler außerdem als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) in Kirchheim unter Teck gewirkt.

Die Medaille erinnert an Dr. Gerhard Weiser, der von 1976 bis 1996 Landwirtschaftsminister in Baden-Württemberg war.



Karl-Heinz Häußler mit